

# Das Ethik- Förderprogramm



an den Hochschulen für  
Angewandte  
Wissenschaften  
des Landes  
Baden-Württemberg

## 1.1 Was wird gefördert?

- Lehrveranstaltungen für Studierende
- Gastvorträge und Fortbildungsseminare für Lehrende
- Workshops für Nachhaltigkeitsprojekte

## 1.2 Worin besteht die Förderung?

- Erstattung von Reisekosten im Rahmen des LRKG
- Zahlung von Honoraren für Referenten
- Vermittlung von geeigneten Referenten

## 1.3 Was ist das Ziel der Förderung?

- Etablierung der Ethik an den HAW
- Ethisch gebildete und sozial kompetente Absolventen
- Mehr Beiträge zur Nachhaltigen Entwicklung – Rio 21

## 1.4 Welche Themengebiete werden gefördert?

- Ethik, Technik-, Wirtschafts- und Medienethik
- Ökologische Ethik und Nachhaltige Entwicklung
- Gesellschaftstheorie und Soziale Kompetenzen

## 2.1 Was haben Studierende davon?

- Verbesserung sozialer Kompetenzen
- Orientierung in der modernen Gesellschaft
- höhere Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit

## 2.2 Gibt es einen Abschluss und wie wird er erreicht?

- Zertifikat „Ethikum“ → [www.rtwe.de/ethikum.html](http://www.rtwe.de/ethikum.html)
- 3 benotete Scheine in 3 Lehrveranstaltungen à 2 SWS
- Nachweis von mind. 200 Stunden (= 100 Ethikpunkte)

## 2.3 Können Lehrende das Programm nutzen?

- Besuch von Fortbildungs- und Projektseminaren
- Verwendung der EthikMaterialien in der Lehre
- Interdisziplinärer Austausch über Grundfragen

## 2.4 Wie können Fakultäten das Programm nutzen?

- Einladung von Experten zu Vorträgen und Seminaren
- Workshops zur Neuausrichtung der Fakultät
- Ethik als Akkreditierungsbedingung nachweisen

### 3.1 Was wird hier unter „Ethik“ verstanden?

- Ethik als Lehre vom guten und gelingenden Leben
- Ethik als Überprüfung von Handlungsregeln
- Ethik als Theorie der Moral

### 3.2 Was bedeutet „Nachhaltige Entwicklung“?

- auf Dauer gestellte Entwicklung laut Rio-Agenda 21
- künftigen Generation mind. gleiche Chancen einräumen
- Balance von Ökologie, Ökonomie und Sozialem

### 3.3 Was bedeutet „Soziale Kompetenz“?

- die soziale Seite fachlichen Handelns kennen
- etwas in versch. soziale Situationen übersetzen können
- wahrnehmen, urteilen, kommunizieren und handeln können

### 3.4 Was leistet Ethik für die jeweilige Fachkompetenz?

- macht deren gesellschaftliche Einbettung sichtbarer
- steigert Berücksichtigung der Umwelt im System
- mindert unerwünschte Nebenwirkungen

### 4.1 Welche Hilfsmittel für die Lehre gibt es?

- Kurztexte mit Übungsfragen → EthikMaterialien
- Beispiele mit Übungsfragen → EthikMedienspiegel
- Infos, Essays und Berichte → EthikMagazin

### 4.2 Wo findet man geeignete Literatur?

- Bestenliste → [www.rtwe.de/materialien.html](http://www.rtwe.de/materialien.html)
- Präsenzbibliothek des rtwe → ca. 3.500 Titel
- kurze Aufsätze, thematisch geordnet → ca. 660 Texte

### 4.3 Wo erhält man Antworten auf Fragen?

- Mailingliste Ethik
- Mailingliste Künstliche Intelligenz und Ethik
- Mailingliste Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung

### 4.4 Wo erhält man alle weiteren Dienstleistungen?

- auf der Homepage des rtwe ([www.rtwe.de](http://www.rtwe.de))
- bei den Mitarbeitenden des rtwe
- bei den Ethikbeauftragten (siehe 5.1)

### 5.1 Wer sind die Ethikbeauftragten der Hochschulen?

Aalen:	Prof. Dr. Ulrich Morlock
Albstadt-Sigmaringen:	Prof. Dr. Clemens Möller
Biberach:	Prof. Dr. Gotthold Balensiefen
Esslingen:	Prof. Dr. Gabriele Fischer
Freiburg KH:	Prof. Dr. Michael Quisinsky
Furtwangen:	Prof. Dr. Gerrit Horstmeier
Heilbronn:	Prof. Dr. Roland Pfennig
Heilbronn-Künzelsau:	Prof. Dr. Axel Birk
Karlsruhe:	Prof. Dr. Michael Tewes
Kehl:	Prof. Dr. Jürgen Kegelmann
Konstanz:	Prof. Dr. Annette Kleinfeld
Ludwigsburg EH:	Prof. Dr. Annette Noller
Ludwigsburg HöVF:	Prof. Dr. Peter Eisenbarth, Prof. Dr. Fabian Walling
Mannheim:	Prof. Dr.-Ing. Torsten Markus
Nürtingen-Geislingen:	Prof. Johannes Junker
Offenburg:	Prof. Elmar Bollin
Pforzheim:	Prof. Dr. Katharina Kilian-Yasin
Ravensburg-Weingarten:	Prof. Dr. Axel Olaf Kern
Reutlingen:	Prof. Dr. Bernd Banke
Rottenburg:	Prof. Dr. Rainer Luick
Schwäbisch Gmünd:	Prof. Dr. Jürgen Held
Stuttgart M:	Prof. Dr. Petra Grimm
Stuttgart T:	Prof. Dr. Tobias Popović
Ulm:	Prof. Dr. Thomas Raiber

### 5.2 Wer trägt dieses Förderprogramm?

- der Landtag Baden-Württembergs
- das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- die Landesrektorenkonferenz